

1457 Oktober 5, (Sonnenburg).

Nr. 5369

Äbtissin Verena und der Konvent zu Sonnenburg an Gf. Eberhard von Kirchberg.¹⁾ Sie klagen darüber, dass sich NvK erneut Abgaben der Abtei angeeignet habe, wie der Bote berichten werde. Sie bitten um Fürsprache bei Hz. Sigismund.

Or., Pap. (zwei Siegel unter Papierpressel rückseitig): INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 115 (Nr. 69).

Wolgeborner gnädiger lieber herr, unnsere diemütig gebett mit williger gehorsam vor. Gnädiger lieber herr, wir klagen ewren gnaden, das sich unnsere herr der cardinal aber understanden hat, unns an unnsere rântten und gûlten cze irren, als ewren gnaden der podt, czaiger des brieffs, wol sagen chann. Rûeffen wir ewr gnad an lautterlich durich gotcz willen und als den, den der almâchtig got darczw
5 geornett hat, das ir solt die verczukchten und ellennden schirmen, ir welt unns hilflich sein gen dem
durichleuchtigen, hochgebornen fürsten, unserm gnâdigen herren herczog Sigmunden etc., das sich sein
gnad uber unns erparm und unns czechillff chûm. Gnadiger herr, tût dar inn, als wir ain gûtt hoffnung
czw ewren gnaden haben, über den lonn, den ir von got darumb enphacht, wellen wir armen betrvbten
10 frawen den almâchtigen got trewlich fur euch bytten. Wir bewelchen unns in ewr gnad. Geben an
mittbochen nach sand Frantczischen tag anno domini etc. lvii^{mo} etc.

Ewrn gnaden dyemüttige Verena abtyssin cze Sunneburg
und der convent daselbs

(Adresse rückseitig:) Dem wolgebornen herren, herren Eberhartten graffenn cze Kyrichperg, unserm gnâdigen herrenn.

¹⁾ Gf. Eberhard von Kirchberg, Rat Hz. Sigismunds.